

# Protokoll der 48. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil Rechnungsgemeinde, Montag, 27. Mai 2019 in der Turnhalle des Oberstufenzentrums Lützelburg

## Traktanden:

1. Eröffnung / Begrüssung
2. Wahl von StimmzählerInnen
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018
4. Jahresrechnung 2018
  - 4.1 Erläuterungen zur Jahresrechnung
  - 4.2 Genehmigung der Jahresrechnung
    - 4.2.1 Erfolgsrechnung
 

Antrag: Fondseinlage	Fr. 50'000.00
Ausserplanmässige Abschreibung	Fr. 240'000.00
    - 4.2.2 Investitionsrechnung
    - 4.2.3 Ertragsüberschuss
 

	Fr. 284'923.87
--	----------------
  - Antrag: Zuweisung Ertragsüberschuss zum Eigenkapital
5. Informationen zur Zonenplanung
6. Informationen zum Restaurant Landhaus
7. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

## 1. Begrüssung / Eröffnung

Im Namen des Gemeinderates heisst Beat Weibel die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur 48. Gemeindeversammlung der ordentlichen Rechnungsgemeinde der politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil herzlich willkommen.

Der Gemeinderat ist zum letzten Mal in dieser Zusammensetzung anwesend. Katharina Auer wird Ende Mai 2019 ihr Ressort an den neu gewählten Gemeinderat Janik Bosshard übergeben.

Die Ressortaufteilung erfolgte am 29. April 2019 und sieht wie folgt aus:

Regula Meile	Vize-Gemeindepräsidentin / Ressort Tiefbau / Gewässer / Ortsplanung
Jacqueline End	Entsorgung / Industrie und Gewerbe / NHG Natur
Daniel Amrhein	Hochbau / Flur- und Waldstrassen / Feuerwehr / Jagd- und Fischerei
Urban Brühwiler	Gemeinderatsschreiber / Gesundheit / Liegenschaften
Andreas Krucker	Soziales / Sicherheit / Energie
Janik Bosshard	Kultur / Sport und Freizeit
Beat Weibel	Finanzen / Verwaltung / Sonderaufgaben

Die Kommissionen wurden gebildet und somit ist ein Übergang in die neue Legislatur gesichert.

Der Gemeinderat wird sich am Seminar Ende August 2019 mit seinen Zielen für die Legislatur 2019 bis 2023 auseinandersetzen.

Ein spezieller Gruss gilt all den Personen, welche zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen, sei es, weil sie ihren Wohnsitz in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil bezogen haben, oder weil sie das Stimmrechtsalter erreicht haben.

Als Gäste werden die Pressevertreter Herr Nobel von der Thurgauer Zeitung und Frau Frei von der Regi Die Neue, aber auch die Protokollführerinnen Helga Blaser von der Volksschulgemeinde und Renate Koller von der Politischen Gemeinde begrüsst. Jörg Rothweiler verfasst einen Bericht für die NBB. Beat Weibel dankt für eine wohlwollende und objektive Berichterstattung.

Die Botschaft wurde rechtzeitig zugestellt. Da es weder zur vorliegenden Traktandenliste noch gegen die Anwesenheit einer Person Einwände gibt und alle Anwesenden über einen Stimmzettel verfügen, wird die Versammlung offiziell als eröffnet erklärt und die Traktanden in der vorliegenden Reihenfolge abgewickelt.

Als wichtigstes Traktandum nennt Beat Weibel die Abnahme der Jahresrechnung 2018 mit dem folgenden Zitat eines erfolgreichen Investors: „Im Geschäftsleben ist der Rückspiegel immer klarer als die Windschutzscheibe“, diese Aussage könnte auch für die Rechnungslegungen zutreffen.

Beat Weibel informiert, dass die Versammlung wie gewohnt auf Tonband aufgenommen wird. Bei Wortmeldungen wird jeweils um die Bekanntgabe des Namens gebeten; zudem wird für eine gute Verständlichkeit das Mikrofon durch den Gemeinderat Andreas Krucker bereitgehalten.

Der Gemeinderat dankt den Anwesenden für das Erscheinen und für das entgegengebrachte Interesse am Geschehen in der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil.

## **2. Wahl von StimmzählerInnen**

Die vom Gemeindepräsidenten vorgeschlagenen Personen Monika Huber und Markus Hubmann werden von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Die beiden Personen werden gebeten, im Anschluss an die Versammlung die Protokolle und die Rechnung 2018 zu unterzeichnen.

Von 2032 stimmberechtigten Personen sind 90 anwesend, was ein absolutes Mehr von 46 ergibt. Ende April 2019 waren 2877 Personen in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil angemeldet.

## **3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. November 2018**

Die Kurzfassung des Protokolls der Budgetgemeindeversammlung vom 29. November 2018 ist in der Botschaft auf den Seiten zwei bis neun abgedruckt.

Georg Eisenring kommt auf sein im Protokoll erwähntes Votum zurück und möchte dies besprochen haben. Es kam kein Vertreter des Gemeinderates - wie im Protokoll erwähnt - auf ihn zu. Daniel Amrhein informiert, dass er unter dem Traktandum 7 „Mitteilungen und allgemeine Umfrage“ darauf zurückkommt.

Die ausführliche Version kann beim Gemeindepräsidenten eingesehen werden. Dem Wunsch nach einer Anpassung der Schriftgrösse für eine verbesserte Lesbarkeit wurde gerne nachgekommen. Aus Sicht des Gemeinderates gibt es keine Änderungen zum Protokoll.

Das Protokoll vom 29. November 2018 wird von den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigt und der Verfasserin Renate Koller verdankt.

## **4. Jahresrechnung**

### **4.1 Erläuterungen zur Jahresrechnung**

Beat Weibel nimmt vorweg, dass die Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 284'923.87 ungewohnt positiv abschliesst. Darin ist die beantragte Fondseinlage von Fr. 50'000.00 für die Sanierung des Volg-Ladens und die ausserplanmässige Abschreibung von Fr. 240'000.00 für die Fernwärme bereits berücksichtigt.

Da das Budget 2018 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 269'800.00 erstellt worden ist, schloss man rund Fr. 840'000.00 besser ab als budgetiert.

Vor allem dank massiv höheren Steuereinnahmen bei den juristischen Personen früherer Jahre und den Einkommenssteuern natürlicher Personen konnte dieses sehr gute Ergebnis erzielt werden, welches vielleicht auch durch die höhere Einwohnerzahl beeinflusst worden ist.

Das Vermögen der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil beträgt per 31. Dezember 2017 Fr. 1'681'427.84 und nach Zuweisung des Ertragsüberschusses per 31. Dezember 2018 Fr. 1'966'351.71.

In der Botschaft ist die Rechnung 2018 auf den Seiten 19 bis 41 abgedruckt. Die Bilanz, die Geldflussrechnung, der Anlagespiegel und der Eigenkapitalnachweis sind auf den Seiten 42 bis 53 zu finden.

### **Erfolgsrechnung 2018**

Beat Weibel gibt zu folgenden Konten Erklärungen ab:

#### **0291/3144.00 Gemeindehaus / Unterhalt Hochbauten, Gebäude**

Nebst den budgetierten Sanierungsarbeiten wurden alle Räume in der Verwaltung neu gestrichen und der Boden im Sitzungszimmer aufgefrischt, es entstanden dafür Mehrkosten von rund Fr. 10'000.00. Der Mehraufwand hat sich aber gelohnt, die Räumlichkeiten erstrahlen in neuem Glanz.

#### **1402/3632.02 Kindes- und Erwachsenenschutz / Beitrag an regionale Berufsbeistandschaft**

Infolge weniger Mandate bei der Regionalen Berufsbeistandschaft fielen die Kosten tiefer aus als veranschlagt.

#### **1500/3111.00 Feuerwehr / Anschaffung Maschinen, Geräte und Fahrzeuge**

Die Mehrkosten entstanden durch den Kauf eines anders dimensionierten Schlauchauslege-Anhängers als vorgesehen. Die Rückvergütung durch die kantonale Gebäudeversicherung musste neu berechnet werden und erfolgt im Jahr 2019.

#### **3290/3636.14 Kultur / Beitrag an VSG (Platzsanierung Lützelburg)**

Für Investitionen, die von der Gesellschaft, nicht von der Schule in Anspruch genommen werden, wurden der VSG Fr. 19'219.65 überwiesen. Es handelt sich um Elektroinstallationen, welche für Festivitäten benötigt werden. Durch eine Entnahme aus dem Fonds Kultur und Freizeit ergibt sich in der Erfolgsrechnung annähernd ein Nullsummenspiel.

#### **4210/3636.01 Ambulante Krankenpflege / Beitrag an Spitex Regio Tannzapfenland**

Die Mehrkosten sind durch die Bildung der neuen regionalen Organisation, aber auch durch geleistete Mehrstunden für Dienstleistungen auf unserem Gemeindegebiet entstanden. Auch im Jahr 2019 ist noch mit steigenden Kosten zu rechnen.

#### **5120/3631.10 Prämienverbilligungen / Prämienverbilligungsbeitrag an Kanton**

Die Beiträge an die kantonale Prämienverbilligung sind Fr. 50'000.00 höher ausgefallen als budgetiert, da in unserer Gemeinde mehr Prämienverbilligungen ausbezahlt worden sind.

#### **5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**

Die zu erwartenden Kosten sind jeweils schwer budgetierbar. Gesamthaft fallen die Nettoaufwendungen um einiges tiefer aus als geplant.

#### **6150/3141.00 Gemeindestrassen / Unterhalt Strassen, Verkehrswege**

Beim Wechsel auf HRM2 wurde beim Budgetieren die Planung von neuen Projekten unterlassen. Beim Rechnungsmodell HRM1 war dies nicht nötig. Zudem erfolgten noch zusätzliche kleine Sanierungen, welche beim Erstellen des Budgets noch nicht bekannt waren: z.B. die provisorische Strassenverengung beim Schulhaus Rietwies und die Anpassung von Randsteinen bei der Ringstrasse.

**7201/3510.00 Abwasserbeseitigung / Einlagen in Spezialfinanzierung**

Durch geringere Sanierungskosten und hohen Anschlussgebühren konnte ein Betrag von über Fr. 113'000.00 für künftige Auslagen in die Spezialfinanzierung zurückgelegt werden.

**7301/4260.37 Abfallwirtschaft / Rückvergütung ZAB an Unterflurbehälter**

Die Rückvergütung durch den ZAB (Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid) für die gesetzten Unterflurbehälter fiel höher aus als budgetiert, da mehr Standorte realisiert worden sind. Dadurch konnte auch ein höherer Betrag in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

**8500/3501.00 Industrie, Gewerbe, Handel / Einlage in Fonds Investition Volg Bichelsee**

Beat Weibel erwähnt, dass hier der Gemeinderat mit einem speziellen Anliegen an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gelangt.

Schon seit geraumer Zeit wurde diskutiert, was mit dem Volg-Laden in Bichelsee geschieht. Nun soll die Liegenschaft umfassend saniert werden. Die Landi beteiligt sich auch mit einem beachtlichen Betrag, vorausgesetzt, die Politische Gemeinde zieht mit einer Investition von Fr. 50'000.00 mit. Für den Gemeinderat bedeutet dies eine gute Investition zum Erhalt der Lebensqualität im Dorfteil Bichelsee. Mit der Sanierung des Volg-Ladens in Bichelsee wird die Grundversorgung für die nächsten Jahre gesichert.

**8791/3301.00 Fernwärmebetrieb Energie / Ausserplanmässige Abschreibungen Fernwärme**

Das Fernwärmenetz wurde vor einigen Jahren der Hebbag AG übertragen. Aus der Erstellung des ursprünglichen Netzes gibt es immer noch einen jährlichen Abschreibungsbedarf von Fr. 30'000.00.

Der Gemeinderat beantragt die ausserplanmässige Abschreibung von Fr. 240'000.00, damit diese Position nicht mehr in der Rechnung erscheint.

**9 Finanzen und Steuern**

Vor allem wegen der eingangs erwähnten Mehreinnahmen bei den Gewinn- und Kapitalsteuern Juristischer Personen Steuern früherer Jahre (9100.4010.10) von Fr. 420'000.00 und bei den Einkommenssteuern Natürlicher Personen Rechnungsjahr (9100.4000.00) von Fr. 120'000.00 konnte dieses sehr gute Ergebnis erzielt werden.

Die Steuerkraft ist von Fr. 1'704.66 (2017) auf Fr. 2'038.66 (2018) gestiegen, somit erstmals über Fr. 2'000.00, ergänzt Beat Weibel.

**Liegenschaften****Ehemalige Post Balterswil**

Hier fanden keine grossen Aktivitäten bzw. Investitionen statt.  
Ab März 2018 konnte das ehemalige Postlokal wieder vermietet werden.

**Volg Bichelsee**

Hier fanden keine grossen Aktivitäten bzw. Investitionen statt.

**Landhaus Bichelsee**

In der Wirtewohnung wurde vor allem das Badezimmer saniert und im Keller die Kühlzelle den heutigen Anforderungen angepasst. Kleinere Reparaturen mussten in der Küche, dem Restaurant und im Saal ausgeführt werden. Das Budget konnte aber recht gut eingehalten werden.

Im Traktandum 6 folgen durch Urban Brühwiler nähere Informationen zur Liegenschaft Landhaus und darüber, welche Arbeiten im Jahr 2019 geplant sind.

### Ergebnis Erfolgsrechnung 2018

	<b>Rechnung</b>	<b>Budget</b>
Aufwand	Fr. 5'145'736.51	Fr. 4'682'500.00
Ertrag	<u>Fr. 5'430'660.38</u>	<u>Fr. 4'412'700.00</u>
Ertragsüberschuss	Fr. 284'923.87	
Aufwandüberschuss		Fr. 269'800.00

Die Gelegenheit zur Fragenstellung oder Diskussion wird nicht benutzt.

### **Investitionsrechnung 2018**

#### **1610.5040.00 Militärische Verteidigung / Sanierung Scheibenstand**

Die Sanierung des Scheibenstandes in Bichelsee ist noch nicht abgeschlossen. Der Bericht wurde erstellt und liegt beim Bund und Kanton zur Genehmigung, erst dann ist der Kostenteiler, d.h. die Berechnung der Beiträge von Bund und Kanton definitiv, diese sind somit noch ausstehend. Die im Jahr 2018 verbuchten Kosten betragen Fr. 266'089.25, im Jahr 2019 wird nochmals mit Aufwendungen von ca. Fr. 30'000.00 gerechnet. Da die zu sanierende Fläche grösser war als geplant, fielen die Kosten höher aus.

#### **6150.5010.05 Gemeindestrassen / Sanierung Niederhofen/Höfli 2. Teil**

Die Sanierung des 2. Teils wurde abgeschlossen, die Kosten betragen Fr. 482'158.05. Der Einbau des Deckbelages ist Ende April 2019 erfolgt. Die Sanierung des 3. Teils der Strassensanierung Niederhofen/Höfli ist noch in Arbeit.

#### **7410.5020.00 Gewässerverbauungen / Hochwasserschutz, Sanierungen, Renaturierungen**

Das Projekt RHB Bichelsee konnte aus verschiedenen Gründen noch nicht aufgelegt werden, dadurch sind auch die Investitionskosten tiefer. Das Projekt kann hoffentlich im Jahr 2019 realisiert werden.

Beat Weibel erklärt, dass der grösste Teil der Investitionen noch nicht abgeschlossen werden konnte und somit auch noch nicht abgeschrieben worden ist. Demzufolge ist der Abschreibungsbedarf tiefer ausgefallen als budgetiert.

### Ergebnis Investitionsrechnung 2018

	<b>Rechnung</b>	<b>Budget</b>
Ausgaben	Fr. 1'069'622.75	Fr. 1'115'000.00
Einnahmen	<u>Fr. 115'612.15</u>	<u>Fr. 320'000.00</u>
Nettoinvestition	Fr. 954'010.60	Fr. 795'000.00

Die Netto-Investitionskosten betragen somit Fr. 954'010.60.

Die Gelegenheit zur Fragenstellung oder Diskussion wird nicht benutzt.

### **Revisorenbericht**

Beat Weibel weist auf den Revisorenbericht auf der Seite 56 in der Botschaft hin. Es gibt keine Ergänzungen oder Bemerkungen dazu.

### **Abstimmungen**

Die Vize-Gemeindepräsidentin Regula Meile übernimmt die Abstimmungen betreffend folgende Anträge mit gleichzeitiger Entlastung des Gemeinderates. Es wird über jeden Antrag einzeln abgestimmt.

Bruno Wick ergreift das Wort mit dem Hinweis, dass der Volg-Laden nicht mit Subventionen, sondern mit dem Einkauf im Laden erhalten werden soll, dazu hat der Gemeinderat schon vermehrt aufgerufen. In Balterswil gibt es mit dem Volg, der Metzgerei und der Bäckerei drei ausgezeichnete Geschäfte und die Bewohner des Dorfteils Bichelsee hätten auch die Möglichkeit, diese zu berücksichtigen, man lebt ja in der gleichen Gemeinde. Andere Gewerbetreibende könnten auch mit demselben Anliegen, d.h. der Anfrage nach einer finanziellen Unterstützung durch die Politische Gemeinde, an den Gemeinderat gelangen.

Beat Weibel bringt das Beispiel von Aadorf und Guntershausen ein: hier hat die Gemeinde mit einem namhaften Betrag und grossem Zeitaufwand einen geschlossenen Laden wiederbelebt, was sich als sehr gute Investition gezeigt hat. Der Volg in Bichelsee wird von einer grossen Anzahl Personen, vor allem solchen, welche nicht so mobil sind, gerne genutzt.

Markus Hubmann plädiert für die Zustimmung der beantragten Fondseinlage von Fr. 50'000.00. Der Volg und die Landi investieren grosszügig in die Liegenschaft, es soll das ganze Gebäude saniert werden. Seiner Meinung nach hat auch die Bevölkerung des Ortsteils Bichelsee das Recht auf einen Laden. Er stellt somit den Antrag, der Fondseinlage von Fr. 50'000.00 zuzustimmen.

Beat Weibel erklärt, dass über diese Position gleich im Anschluss im Rahmen der Genehmigung der Jahresrechnung 2018 separat abgestimmt wird.

## **4.2                    Genehmigung der Jahresrechnung**

### **Abstimmungsergebnisse**

#### **4.2.1.                Erfolgsrechnung 2018**

##### **a) Antrag der Fondseinlage Fr. 50'000.00**

Der Fondseinlage von Fr. 50'000.00 an die Sanierung des Volg-Ladens in Bichelsee wird grossmehrheitlich und ohne Enthaltung zugestimmt.

##### **b) Ausserplanmässige Abschreibung Fr. 240'000.00**

Der ausserplanmässigen und somit vollständigen Abschreibung der Fernwärme von Fr. 240'000.00 wird ohne Gegenstimme und Enthaltung zugestimmt.

##### **c) Erfolgsrechnung 2018 gesamt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 284'923.87**

Der Erfolgsrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 284'923.87 wird ohne Gegenstimme und Enthaltung zugestimmt.

#### **4.2.2.                Investitionsrechnung 2018**

Der Investitionsrechnung 2018 mit einem Nettoaufwand von Fr. 954'010.60 wird ohne Gegenstimme und Enthaltung zugestimmt.

#### **4.2.3.                Zuweisung des Ertragsüberschusses von Fr. 284'923.87 zum Eigenkapital**

Der Zuweisung des Ertragsüberschusses von Fr. 284'923.87 zum Eigenkapital wird ohne Gegenstimme und Enthaltung zugestimmt.

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich Beat Weibel für die Zustimmungen und das entgegengebrachte Vertrauen.

## 5. Informationen zur Zonenplanung

Der Gemeinderat hat sich schon mehrmals mit der Zonenplanung befasst und Anliegen aus der Bevölkerung diskutiert. Regula Meile informiert, dass kürzlich ein umfassender Bericht erstellt worden ist und dieser auf der Gemeinde-Homepage aufgeschaltet ist. All jenen, welche am Workshop teilgenommen haben, wurde der Bericht zugestellt.

Aufgezeigt wird die Entwicklung der Gemeinde mit anschaulichen Fotos von früher und heute. Regula Meile erklärt, dass man intensiv an der Arbeit ist und der Plan baldmöglichst dem Kanton zur Vorprüfung übergeben werden soll, zudem soll die Bevölkerung an einem Informationsabend über den Planungsstand orientiert werden, schlussendlich ist man aber auf die zeitnahe Rückmeldung des Kantons angewiesen.

## 6. Informationen zum Restaurant Landhaus

Die ersten Sanierungen sind im Jahr 2018 getätigt worden. Der Gemeinderat ist klar der Meinung, dass in Bichelsee weiterhin ein Restaurant bestehen bleiben soll und dass weitere Sanierungen nötig sind.

Urban Brühwiler erklärt anhand von Bildern die geplanten Sanierungsarbeiten im Aussenbereich der Liegenschaft. Zudem wird der Sitzplatz Richtung Hauptstrasse und ein Teilstück bei den Unterflurbehältern zum Parkplatz neu geteert.

Georg Eisenring zeigt auf, dass das Landhaus momentan finanziell vielleicht ein Fass ohne Boden ist, in den vergangenen Jahrzehnten aber immer von Nutzen war. In den 50er Jahren präsentierte sich die Liegenschaft noch als Bauernhof. In den kommenden Jahrzehnten konnte vor allem die Schulgemeinde immer wieder auf die Liegenschaft zurückgreifen und schliesslich einen grosszügigen Kindergarten und wertvolle Schulräume verwirklichen. Dann wurde das Gebäude zum Kauf angeboten und weil die Liegenschaft wegen der Nähe zur Schule nicht an irgend jemanden veräussert werden sollte, durch die Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil erworben. Man kann nicht immer nur die Rosinen herauspicken. Zudem ist die benachbarte Wiese für die Gemeinde sehr wertvoll.

## 7. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

### Geschwindigkeit / Signalisationen

Regula Meile informiert, dass diverse Geschwindigkeitsmessungen an verschiedenen Orten in der Gemeinde stattgefunden haben und immer noch stattfinden.

Die Auswertungen sind heute eingetroffen. Die Erkenntnis ist, dass das Empfinden der gefahrenen Geschwindigkeit unterschiedlich ist, grundsätzlich aber sehr massvoll und korrekt gefahren wird. Aufgrund der Auswertungen wird der Gemeinderat mögliche Massnahmen diskutieren, entsprechende Informationen an die Bevölkerung werden folgen.

Jörg Rothweiler fragt, wie die Situation beim Reitstall Richtung Eschlikon aussieht, er hat auf die gefährliche Situation bereits an einer früheren Gemeindeversammlung aufmerksam gemacht.

Regula Meile erklärt, dass dies innerhalb des Gemeinderates aufgenommen worden ist und beim Kanton ein Antrag für eine 60er Tafel gestellt worden ist. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die Situation im besagten Bereich gefährlich ist. Der Kanton hat die vom Gemeinderat aufgeführten Begründungen aber nicht gelten lassen, der Verkehrsfluss soll bestehen bleiben. Eine 60er Tafel wird nur gestellt, wenn links und rechts von der Strasse Wohnbauten stehen, so lautet die Erklärung des Kantons.

Regula Meile versichert, dass der Gemeinderat nicht locker lässt und weiter beim Kanton vorstellig wird. Jörg Rothweiler bittet darum, er nennt Beispiele in anderen Gemeinden, wo eine Temporeduktion auch hat realisiert werden können.

## **Neuwahl in den Gemeinderat**

Die aktuelle Legislatur endet am 31. Mai 2019. Am 10. Februar 2019 wurde Janik Bosshard anlässlich der Erneuerungswahlen ehrenvoll in den Gemeinderat gewählt. Seit Ende April 2019 hat er bereits als Gast an den Gemeinderatssitzungen teilgenommen, offiziell übernimmt er die Funktion ab dem 1. Juni 2019.

Einige Personen haben ihren Rücktritt aus den Kommissionen bereits unter der Legislatur vollzogen und wurden bereits verabschiedet. Es gibt aber auch Personen, die an der heutigen Gemeindeversammlung verabschiedet werden:

### **Verabschiedung aus Rechnungsprüfungskommission (RPK)**

- Walter Peter
- Andreas Schär

Walter Peter war von 2011 bis 2019 in der Rechnungsprüfungskommission tätig, Andreas Schär von 2012 bis 2019.

Neun bzw. acht Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde wurden intensiv und gewissenhaft geprüft.

Andreas Schär war zudem als Rechnungsprüfer bei anderen Institutionen, wie z.B. der Zivilschutzregion HTG oder der Tierkörperbeseitigungsanstalt HTG tätig.

Beat Weibel dankt im Namen des Gemeinderates den beiden abtretenden Personen für ihr Engagement und die zur Verfügung gestellte Zeit, aber auch allen anderen Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission für ihren gewissenhaften Einsatz.

Walter Peter ist abwesend. Andreas Schär darf unter Applaus als Dankeschön ein Präsent entgegen nehmen.

### **Verabschiedung aus Kommission**

Heinz Müller - ebenfalls abwesend - wird aus der Baukommission und der Betriebskommission der ARA Lützelermurgtal verabschiedet.

Heinz Müller amtierte von 2003 bis 2011 als Ressortverantwortlicher Hochbau im Gemeinderat. Von 2011 bis Mai 2019 war er als Mitglied in der Baukommission tätig. In diesen 16 Jahren wurden an jährlich ca. 10 Baukommissionssitzungen insgesamt rund 1300 Gesuche behandelt.

Er war das kulturelle Gewissen der Kommission und hatte immer ein Auge auf das Schützenswerte, entschied manchmal aber - wenn es die Situation erforderte - auch gegen die Denkmalpflege. Heinz Müller konnte sich sehr gut in das Gremium einbringen und vertrat seine Meinung.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Heinz Müller für die langjährige sehr gute und wertvolle Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Beat Weibel wird ihm als Dankeschön einen Fruchtkorb überbringen.

### **Verabschiedung aus dem Gemeinderat**

Katharina Auer hat sich entschieden, für die Gesamterneuerungswahl des Gemeinderates nicht mehr zur Wahl anzutreten. Somit endet ihre Amtszeit am 31. Mai 2019 im Gemeinderat und es gilt kurz Rückblick zu halten:

Katharina Auer wurde am 24. November 2013 mit einem Glanzresultat in den Gemeinderat von Bichelsee-Balterswil gewählt. Sie hat das Ressort von Cindy Finsterwald - Freizeit, Kultur und ÖV - übernommen.

Von Beginn an hat sie sich den Anliegen und Meinungen der Vereine und der Bevölkerung angenommen und in den Gemeinderat gebracht, diese Verbindungsrolle ist ihr leicht gefallen.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen wurde durch Katharina Auer perfekt organisiert. Auch den Kulturschaffenden gab sie eine Plattform. Sie setzte sich vehement für den öffentlichen Verkehr ein, aber auch für die Wanderwege, inklusive der neuen Wanderkarte 2016. Einladende Sitzbänke hätte sie gerne mehr in unserer Gemeinde platziert.

Katharina Auer war und ist eine stille Schafferin und machte keine halben Sachen. Sie ist keine Person der lauten Worte, ihre ruhige und verlässliche Art wurde im Gremium sehr geschätzt.

Der Gemeinderat wünscht ihr für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute und vielleicht etwas mehr freie Zeit.

Unter grossem Applaus wird Katharina Auer verabschiedet. Sie darf eine Uhr mit Gemeindelogo, einen Pflanzen-Gutschein und ihr Ehemann Heinz Auer, für die tatkräftige Unterstützung, einen guten Tropfen als Dankeschön entgegen nehmen.

### **Allgemeine Umfrage**

Daniel Amrhein ergreift das Wort zum Votum von Georg Eisenring.

Es geht um eine ca. 6 cm dicke Tanne, welche zu nahe an der Flurstrasse steht, erklärt Daniel Amrhein. Falls Georg Eisenring überhaupt legitimiert ist, Einsprache zu erheben, müsste diese schriftlich zu Händen der Flurkommission eingereicht werden.

Georg Eisenring geht erneut auf das Protokoll ein: wenn geschrieben wird, dass man auf ihn zugeht, erwartet er dies auch. Daraus stellt sich für ihn die Frage, ob der Gemeinderat das Protokoll überhaupt gelesen hat.

Hinsichtlich der Legitimation einer Einsprache stellt sich für Georg Eisenring die Frage, wem die Flurstrassen gehören und wer dann diesbezüglich überhaupt ein Recht hätte, Einsprache zu erheben. Zudem kann durch die unterlassene Waldrandpflege der Unterhalt durch grössere Maschinen kaum mehr gewährleistet werden.

Beat Weibel meint, das Problem bilateral zu lösen, da ein Grossteil der anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nicht weiss, worum es geht. Die Flurkommission kommt gegebenenfalls auf den Platz und die Problematik wird angegangen, versichert Beat Weibel.

Anton Huber möchte wissen, wie die Begehung des Weges bei der Terrassensiedlung Sonnhaldenstrasse geregelt ist.

Beat Weibel informiert, dass die Gemeinde das Durchgangsrecht im Grundbuch hat eintragen lassen, es handelt sich um einen öffentlichen Weg im Privatbesitz.

Ansonsten sind keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen. Auch zur Versammlungsführung gibt es keine Anmerkungen.

Beat Weibel dankt dem neuen Hauswartehepaar Tamara und Daniel Bertschinger, aber auch Paul Friedli für die Bereitstellung der Infrastruktur, Samuel Hottinger für die Installation der Technik und der SVP-Ortspartei für den späteren Ausschank des Apéros.

Der Gemeindepräsident dankt im Namen des Gemeinderates den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Erscheinen und wünscht allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Schluss der Versammlung: 21:00 Uhr.

Der Gemeindepräsident



Beat Weibel

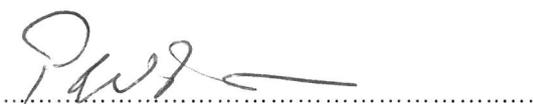
Der Gemeinderatsschreiber



Urban Brühwiler

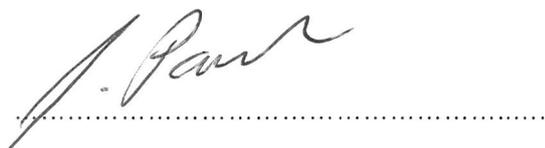
---

Stimmzähler(in):



.....

Stimmzähler(in):



.....